

Das Narrehäs wird rausgeholt

Mundart | Bärbel Brüderle erklärt den Villingener Dialekt

V5-Villingen. »Dialekt macht nicht nur Spaß, er ist auch für was gut.« Bärbel Brüderle, Vorsitzende der Muettersproch-G'sellschaft Villingen, bricht eine Lanze für die Mundart, und der Schwarzwälder Bote hilft ihr dabei. Wir erklären in unregelmäßigen Abständen Villingener Ausdrücke. In der 79. Folge dieser Serie geht es um »de Fasnetgoascht triebt sich z Villinge ghörig rum«.

Zu den großen, historischen Fasnetvereinen gesellen sich seit gut 50 Jahren immer mehr Gruppierungen, die sich sehr wohl Gedanken machen, was sie darstellen wollen und wie sie sich dabei präsentieren. Vor allem bei jungen Leuten herrscht der Wunsch vor, ein preisgünstiges »Narrehäs« zu bekommen, in dem man sich ungenötigt bewegen und womöglich auch noch etwas lärmen kann.

In Anlehnung an den mittelalterlichen Brauch, den Winter mit viel Lärm zu vertreiben, haben sich einige mit Glöckchen und Karbatschen ausgestattet. Dabei tragen sie, die im schwäbisch-alemannischen Raum und besonders der Bodenseegegend, beliebten Blätzle- oder Spätzlehäser. Jacken und Hosen sind mit Stoff- oder Filzstreifen benäht.

D Fleck-Fleck in schwarz, d Brigachblätzle in rot-schwarz,



d Schindel-Hanzel in de Stadtfarbe weiß-blau mit em rote Adler, d Schanzel mit Holzscheme un Pelerine.

Ebbs bsunders hon sich d »Fatznedle« usdenkt. De Name künnt eigentlich us Italien, isch aber au im alemannische Raum üblich, für Schneutzusch, Schnuderlumpo oder Sacktsuch, denn ihres Häz isch mit lauter Sacktücher bestückt. Dann gits au no d Südstadt- un d Warebachhexe. Clowns us de Südstadt un em Heringsdorf. Selle hon sich aber mit de Kostümierung ihrem schöne Umrzugswage abasst un sin jetzt Pirate.

Heringsdörfler sin so e typische Stammtischidee gsi, un de Name isch e Hommage an de Architekt Häring, der s Stadtgebiet Richtung Riet-

heim maßgeblich prägt hät.

D Meckergilde, mit schöne Ziegenmasken und Fellumhang, stammet vom hintere Bickeberg, 13 Gägsnase, sicher so keck wie de Name, sin ganz neu debei.

E boundere Truppe sin d Rietvögel, als Krakes un Eule, us de Fasnethochburg.

Im Gefolge der ersten Guggemusik in Villingen, der ehemaligen »Alte Kanne«, haben sich weitere Gruppen dieser Art der Darbietung verschrieben.

Die Hättä-Lila, Krawazi-Ramblerz, Rentnerband, Schalmelen und auch der

Trommlerzug der Caritas bereichern als Guggemusiker die Fasnet mit durchaus sehr musikalisch, qualitativem Lärm.